

Die frühen Gräber.

Gedicht von Fr. G. Klopstock.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 144.

FRANZ SCHUBERT.

14. September 1815.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Will - kom - men, o sil - ber - ner Mond, schö - ner, stil - ler Ge -

fähr - te der Nacht! Du ent - fliest? Ei - le nicht, bleib, Ge - dan - kenfreund!

Se. het, er bleibt, das Ge - wölk wall - te nur hin.

Des Maies Erwachen ist nur
Schöner noch, wie die Sommernacht,
Wenn ihm Thau, hell wie Licht, aus der Locke träuft,
Und zu dem Hügel herauf röthlich er kömmt.

Ihr Edleren, ach, es bewächst
Eure Male schon ernstes Moos!
O, wie war glücklich ich, als ich noch mit euch
Sahe sich röthen den Tag, schimmern die Nacht!